



# Reformierte Kirchgemeinde Bözen

Pfarramt:

Pfr. Dr. Peter Lüscher, Kirchweg 18, 5076 Bözen

062 876 11 47

Präsidentin der Kirchenpflege:

Pfrn. Katharina Thieme-Marti, Lettenstrasse 16, 5210 Windisch

079 598 69 42

Sigrist:

Brigitte Büchli, Dorfstrasse 46, 5077 Effingen

062 876 10 38

Sekretariat:

Jacques Demont, Müliggass 19, 5073 Gifp-Oberfrick

079 320 49 45

Kirchweg 18, 5076 Bözen, geöffnet: montags und mittwochs, 10.00-11.30 Uhr

062 876 11 47

[www.refkg-boezen.ch](http://www.refkg-boezen.ch)

## Losung im September 2016

Richtet euch nicht länger nach «den Massstäben» dieser Welt, sondern lernt, in einer neuen Weise zu denken, damit ihr verändert werdet und beurteilen könnt, ob etwas Gottes Wille ist – ob es gut ist, ob Gott Freude daran hat und ob es vollkommen ist.  
(Brief an die Römer 12,2)



Wie soll man eigentlich die Welt verwandeln, wenn man nicht einmal gelernt hat, wie schwer es ist, einen Menschen zu verändern.

(Carl Friedrich von Weizsäcker)

## Sonntagsschule September 2016

### Bözen

Im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 11. September 10.00 Uhr

Sonntag, 25. September 10.00 Uhr

### Effingen

In der Gemeindestube:

Mittwoch, 7. September 13.30–15.30 Uhr

Mittwoch, 21. September 13.30–15.30 Uhr

### Zeihen

Im Schulhaus:

Sonntag, 4. September 10.00 Uhr

Sonntag, 25. September 10.00 Uhr

## Fiire mit de Chliine vom Samstag, 3. September



Am **Samstag, 3. September, 10.00 Uhr** laden wir alle Kinder bis zu sechs Jahren, ihre Eltern, Grosseltern und alle Interessierten zu einer kleinen Feier zum Thema «Freunde» in die Kirche ein. Nach dieser etwa halbstündigen Feier laden wir alle ganz herzlich zu einem kleinen Znüni ins Kirchgemeindehaus ein.

## Taste the Spirit – Gottesdienst für Jugendliche Freitag, 9. September, 18.00–19.00 Uhr



### Mach mal Pause!

Wir alle brauchen mal eine Pause, wollen einfach mal chillen und tun, worauf wir gerade Lust haben. Wo tankst du am besten auf? Und welche Pausen schenkt uns Gott?

Wir freuen uns auf dich!

*Katharina Thieme, Pfrn. und Konfklasse*

## Gottesdienste September 2016

### Samstag, 3. September

10.00 Fiire mit de Chliine.

### Sonntag, 4. September

**10.30 Sennhüttechilbi** mit dem Jodlerklub Effingen, der «Huusmusig Effingen» und Pfr. Bunz und Pfr. Lüscher.

### Freitag, 9. September, 18.00–19.00 Uhr

18.00 **Taste the Spirit – Gottesdienst für Jugendliche** mit Pfrn. Katharina Thieme

### Sonntag, 11. September

10.00 Gottesdienst mit Pfr. P. Lüscher.

### Sonntag, 18. September

**10.00 Betttagsgottesdienst in Bözen** mit den kath. Pfarreien Hornussen und Zeihen, Diakon Andreas Wieland, Pfr. Peter Lüscher und dem Männerchor Bözen. Mit anschliessendem Apéro.

### Sonntag, 25. September

10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Katharina Thieme.

### Impressum:

Dies ist das Gemeindefoblatt der Reformierten Kirchgemeinde Bözen

Redaktionsteam:

Pfrn. Christine Straberg, Pfr. P. Lüscher,

Pfrn. K. Thieme und E. Büchli

## Und was machen wir am ersten September-Wochenende?

Natürlich! Wir gehen an die Sennhütte-Chilbi!

# Sennhütte-Chilbi

## Jodlerklub Effingen

Übergang Effingen Kästhal zur Ampfernhöhe  
am Fricktaler Höhenweg

**www.sennhuette.ch**

**NEU**  
auch am Samstag

**Samstag, 3. Sept. 16, ab 17.00 Uhr**  
**Sonntag, 4. Sept. 16, ab 10.00 Uhr**  
**bei jeder Witterung**

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»



## Sommerferienplausch zum Thema: Schatz suchen - Schatz finden!

Der dreitägige Sommerferienplausch der reformierten Kirchgemeinde Bözen jährte sich dieses Jahr zum 13. Mal. Bei hochsommerlichen Temperaturen begrüßten die Leiter 34 fröhliche Kinder aus den Dörfern Bözen, Effingen, Elfingen, Hornussen und Zeihen beim Kirchgemeindehaus.

Traditionsgemäss starteten die Tage jeweils in der Kirche, um zu beten und zu singen und ins Tagesthema einzuführen. Am ersten Tag erfuhren die Kinder anhand der biblischen Geschichte vom verlorenen Schaf, dass Gott sie als wertvollsten Schatz ansieht. Er als guter Hirte würde jedes einzelne suchen bis er es findet, wenn es verlorengeht. Passend zum Thema konnte jedes Kind ein Schäfchen basteln. Am Nachmittag wurden intensiv Lieder eingeübt. Bevor die Kinder als Höhepunkt ihr eigenes Schatzkistchen verzieren durften, erfuhren sie, dass sich der grösste Schatz schon im Kästchen befindet. Wie gross war die Überraschung nach dem Öffnen, als sich darin ein Spiegel befand und sie sich selbst entdeckten. Anschliessend konnten die Leiter 34 individuelle Kunstwerke bestaunen. Am zweiten Tag erfuhren die Kinder die eigenen Begabungen als Schatz anzuerkennen. Dies wurde mit einer Wundertüte veranschaulicht, die bekanntlich die Schätze auch verborgen hält. Auch hörten die Kinder in Gruppen eine passende Geschichte dazu. Jede Gabe oder Talent ist ein Schatz, den man von Gott geschenkt bekommen hat. Das Herz am rechten Fleck zu haben, ist aber eine ganz besondere Gabe. Der Höhepunkt des Tages war sicher das Geniessen der gebrätelten Cervelats und die spannende Schatzsuche im Wald. Was für ein Jubel brach aus, als jede Gruppe ihren Schatz gefunden hatte und das Kästchen öffnen konnte. Voller Staunen entdeckten sie wunderschöne Edelsteine. Jedes Kind durfte sich einen aussuchen, um es in seine Schatzkiste zu legen. Die Kinder genossen auch das Spielen im Wald und das Anlegen eines Zaubergärtchens. So konnten sie auch ihre Gaben einbringen. Am dritten Tag erfuhren die Kinder, dass ein verschenkter Schatz auch glücklich machen kann. Beim Abschlussgottesdienst verschenkten sie ihre selbst verzierten Mailänderherzli an Eltern und Grosseltern und sangen den eingeübten Liederschatz mit Begeisterung in die Herzen der Anwesenden.



einer Wundertüte veranschaulicht, die bekanntlich die Schätze auch verborgen hält. Auch hörten die Kinder in Gruppen eine passende Geschichte dazu. Jede Gabe oder Talent ist ein Schatz, den man von Gott geschenkt bekommen hat. Das Herz am rechten Fleck zu haben, ist aber eine ganz besondere Gabe. Der Höhepunkt des Tages war sicher das Geniessen der gebrätelten Cervelats und die spannende Schatzsuche im Wald. Was für ein Jubel brach aus, als jede Gruppe ihren Schatz gefunden hatte und das Kästchen öffnen konnte. Voller Staunen entdeckten sie wunderschöne Edelsteine. Jedes Kind durfte sich einen aussuchen, um es in seine Schatzkiste zu legen. Die Kinder genossen auch das Spielen im Wald und das Anlegen eines Zaubergärtchens. So konnten sie auch ihre Gaben einbringen. Am dritten Tag erfuhren die Kinder, dass ein verschenkter Schatz auch glücklich machen kann. Beim Abschlussgottesdienst verschenkten sie ihre selbst verzierten Mailänderherzli an Eltern und Grosseltern und sangen den eingeübten Liederschatz mit Begeisterung in die Herzen der Anwesenden.

Text: Sabine Wülser; Weitere Fotos: [www.refkg-boezen.ch](http://www.refkg-boezen.ch)